



Quartalsfinanzbericht

1. Januar bis 31. März 2019

Inhaltsverzeichnis

LPKF LASER & ELECTRONICS auf einen Blick	3
Vorwort des Vorstandsvorsitzenden.....	4
Zwischenlagebericht zum 31. März 2019.....	6
1 Grundlagen des Konzerns	7
2 Wirtschaftsbericht	7
2.1 Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns	7
2.1.1 Ertragslage	7
2.1.2 Finanzlage	8
2.1.3 Vermögenslage	8
2.1.4 Entwicklung der Segmente	9
2.2 Belegschaft	9
2.3 Gesamtaussage zur wirtschaftlichen Lage des Konzerns	9
3 Nachtragsbericht	10
4 Chancen und Risiken.....	10
5 Prognosebericht.....	10
5.1 Gesamtaussage zur voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns durch die Unternehmensleitung	10
5.1.1 Entwicklung des Konzerns	10
5.1.2 Wesentliche Kenngrößen	10
Konzernabschluss	12
Finanzkalender	19
Impressum.....	19

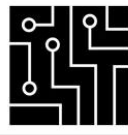
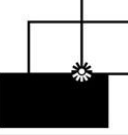
LPKF LASER & ELECTRONICS auf einen Blick

Konzernkennzahlen nach drei Monaten 2019

	3 Monate 2019	3 Monate 2018
Umsatz (Mio. €)	36,4	19,7
EBIT (Mio. €)	6,1	-2,3
EBIT-Marge (%)	16,7	-11,7
Free Cash Flow (Mio. €)	11,5	-4,2
EPS, verwässert (€)	0,18	-0,10
Auftragseingang (Mio. €)	21,6	29,0

	Zum 31. März 2019	Zum 31. März 2018
Net Working Capital (Mio. €)	34,2	37,2
Eigenkapitalquote (%)	61,6	43,8
Auftragsbestand (Mio. €)	43,4	47,9
Mitarbeiter	662	680

Segmente und Märkte

LPKF Laser & Electronics			
Development	Electronics	Welding	Solar
			
Lösungen für In-house Leiterplatten Prototyping und Mikromaterialbearbeitung	Lösungen für die Serienfertigung von bestückten und unbestückten Leiterplatten LIDE – Dünnglas- Fertigung	Lösungen für das Kunststoffschweißen in der Serienfertigung	Lösungen für Dünnschichtphoto-voltaikmodule und das digitale Drucken von keramischen Farben mittels Laser Transfer Printing (LTP)

Vorwort des Vorstandsvorsitzenden

Garbsen, 14. Mai 2019

Sehr geehrte Damen und Herren,

nach gut einem Jahr als Vorstandsvorsitzender der LPKF Laser & Electronics AG freue ich mich, Ihnen die Zahlen für die ersten drei Monate des laufenden Geschäftsjahres zu berichten.

Ohne Frage haben wir einen starken Jahresauftakt erleben dürfen: Die operativen Verbesserungen der vergangenen Quartale zeigen verstärkt Wirkung, die Nachfrage nach unseren Lösungen und Dienstleistungen ist groß, und wir sehen zunehmend finanzielle Beiträge von unserer neuen Technologie LIDE. Der nunmehr vierte Quartalsgewinn in Folge zeigt, dass wir auf unserem Weg, LPKF wieder nachhaltig profitabel aufzustellen, dieses Ziel zumindest in Sichtweite haben. Das freut mich sehr. Wir verdanken diesen Erfolg in erster Linie den rund 650 LPKF-Mitarbeitern weltweit, die intensiv dafür gearbeitet haben.

Im ersten Quartal erreichte der Umsatz des LPKF-Konzerns 36,4 Mio. EUR und lag damit um ca. 85 % über dem Vorjahreszeitraum von 19,7 Mio. EUR. Dabei erhöhte sich der Umsatz in allen vier Segmenten der LPKF gegenüber dem Vorjahreszeitraum: im Segment Development stieg er um ca. 10 %, in den anderen Segmenten Electronics, Solar und Welding war er sogar um über 100 % höher. Der hohe Umsatz im ersten Quartal hat ein deutlich positives Ergebnis vor Steuern und Zinsen (EBIT) für das Quartal generiert: Wir haben einen Gewinn in Höhe von 6,1 Mio. EUR erzielt, während im Vorjahresquartal noch ein Verlust von 2,3 Mio. EUR anfiel. Gleichzeitig verringerte sich das Net Working Capital von 37,9 Mio. EUR am Jahresende 2018 auf 34,2 Mio. EUR. Jeweils auf die letzten vier Quartale gerechnet, entspricht dies einer Verringerung der Net Working Capital Ratio von 32 % auf 25 %.

Andererseits lag der Auftragseingang im ersten Quartal mit 21,6 Mio. EUR sowohl unter dem erzielten Umsatz als auch unter dem Vorjahreswert; der Auftragsbestand lag zum 31.3.2019 bei 43,4 Mio. EUR und damit ebenfalls leicht unter dem Vorjahreswert.

Während Umsatz und Gewinn des ersten Quartals positiv sind, war der Auftragseingang deutlich schwächer. Von unseren vier Segmenten sind zwei (Solar und Electronics) stark von großen Aufträgen einzelner Kunden beeinflusst; ein weiteres (Welding) in untergeordnetem Maße ebenfalls. Da große Einzelaufträge naturgemäß nicht in jedem Quartal eingehen, verursachen sie auf Quartalsebene deutlich sichtbare Schwankungen beim Auftragseingang.

Nach Bereinigung des Auftragseingangs um diese großen Einzelaufträge ergibt sich statt einer Reduzierung eine Steigerung gegenüber dem Vorjahresquartal. Damit beurteile ich die allgemeine Nachfrage des Marktes nach unseren Lösungen unverändert als grundsätzlich positiv. In jedem Fall

werden wir wie geplant unsere Anstrengungen beim Vertrieb und bei der Kommerzialisierung unserer neuen Technologien weiter intensivieren.

Wir erwarten auch in Zukunft auf Quartalsebene Schwankungen bei Umsatz und Ergebnis, insbesondere aber beim Auftragseingang. Für 2019 rechnen wir – bei einer unverändert stabilen Entwicklung der Weltkonjunktur – weiterhin mit einem Umsatz zwischen 130 Mio. EUR und 135 Mio. EUR und einer EBIT-Marge zwischen 8 % und 12 %, entsprechend einem ROCE zwischen 10 % und 15 %. Auf Basis der aktuellen Auftragslage erwarten wir für das zweite Quartal 2019 einen Umsatz zwischen 30 Mio. EUR und 35 Mio. EUR und eine EBIT-Marge zwischen 8 % und 12 %.

In den Folgejahren wollen wir die Profitabilität des Unternehmens weiter steigern und eine nachhaltige EBIT-Marge von mehr als 12 % erwirtschaften.

Ich freue mich auf den Austausch mit Ihnen auf unserer Hauptversammlung am 6. Juni im HCC Hannover.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Götz M. Bendele

Vorstandsvorsitzender

Zwischenlagebericht zum 31. März 2019

1 Grundlagen des Konzerns

Die Erläuterungen über die Grundlagen des LPKF-Konzerns im zusammengefassten Lage- und Konzernlagebericht 2018 gelten unverändert.

2 Wirtschaftsbericht

2.1 Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns

2.1.1 Ertragslage

Mit einem Konzernumsatz im ersten Quartal in Höhe von 36,4 Mio. EUR ist LPKF sehr gut in das Jahr 2019 gestartet. Der Umsatz liegt insgesamt um 85 % über dem Vorjahresvergleichszeitraum. Zu dieser erfreulichen Entwicklung haben alle Segmente beigetragen, wenn auch zu unterschiedlichen Anteilen. Angeführt wird das Feld vom Segment Electronics, welches seinen Vorjahresumsatz um 125 % steigern konnte. Hier wurde im ersten Quartal unter anderem ein größerer Auftrag für Schneidsysteme für die Leiterplattenbearbeitung erfolgreich ausgeliefert. Knapp dahinter liegt das Segment Solar mit einer Steigerung um 103 % gegenüber Vorjahr. Auch in diesem Segment fiel die Auslieferung eines größeren Auftrages in das erste Quartal. Das Segment Welding liegt um 101 % über dem sehr niedrigen Umsatz des Vorjahres. Auch das Segment Development liegt über dem Vorjahr, hier stieg der Umsatz um 10 % an.

Die Entwicklung des EBIT (Ergebnis vor Steuern und Zinsen) folgt der erfreulichen Umsatzentwicklung. Während das erste Quartal des Vorjahres noch mit einem deutlichen Verlust in Höhe von 2,3 Mio. EUR abschloss konnte im Q1 2019 ein EBIT von 6,1 Mio. EUR erwirtschaftet werden. Die EBIT-Marge stieg von -11,7 % auf 16,7 % an, ein seit Q3 2014 nicht erreichter Wert für ein Quartal.

Der Auftragseingang lag im ersten Quartal mit 21,6 Mio. EUR unter dem Vorjahreswert von 29,0 Mio. EUR. Der Auftragsbestand erreichte zum 31. März 2019 einen Wert von 43,4 Mio. EUR (Vorjahr: 47,9 Mio. EUR). Das Book-to-Bill-Ratio im Konzern erreichte 0,6, weil im ersten Quartal zwei größere Aufträge ausgeliefert wurden, aber keine größeren Aufträge zu verbuchen waren.

Unter den sonstigen betrieblichen Erträgen wurden im Berichtszeitraum aktivierte Entwicklungsleistungen in Höhe von 0,7 Mio. EUR ausgewiesen (Vorjahr: 0,8 Mio. EUR). Im ersten Quartal wurde ein Rechtsstreit beigelegt, der zu einem einmaligen positiven Ergebniseffekt von 0,8 Mio. EUR führte.

Die Materialeinsatzquote lag aufgrund des höheren Materialanteils der Solarsysteme mit 42 % über dem Vorjahresniveau von 37 %.

Zum 31.3.2019 umfasste die Belegschaft im Konzern 662 Personen und wuchs damit im ersten Quartal um sieben Mitarbeiter. Die Personalaufwendungen lagen im Berichtszeitraum mit 10,9 Mio. EUR nur geringfügig über dem Niveau des Vorjahres.

Die Abschreibungen lagen im Berichtszeitraum mit 1,9 Mio. EUR auf Vorjahresniveau. Bei den Abschreibungen von Leasinggegenstände wurden erstmals die IFRS 16-Regeln angewandt. Von den Abschreibungen entfallen 0,8 Mio. EUR auf Abschreibungen auf aktivierte Entwicklungsleistungen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind im Vorjahresvergleich von 4,9 Mio. EUR auf 5,5 Mio. EUR angestiegen. Diese Entwicklung ist unter anderem auf höhere Vertriebsaufwendungen zurückzuführen.

Durch die verbesserte Finanzlage fielen keine Zinsaufwendungen für kurzfristige Kredite an. Das Zinsergebnis lag mit - 0,1 Mio. EUR leicht über dem Vorjahreswert.

Nach Zinsen und Steuern ergibt sich ein Konzernergebnis von 4,4 Mio. EUR. Das bedeutet gegenüber dem Vorjahreszeitraum (- 2,2 Mio. EUR) eine Verbesserung um 6,6 Mio. EUR.

2.1.2 Finanzlage

Der Finanzmittelbestand des Konzerns ist im Berichtszeitraum von 3,7 Mio. EUR auf 14,4 Mio. EUR deutlich angestiegen. Die Nettoverschuldung sank von 16,3 Mio. EUR zum Jahresende 2018 auf 5,0 Mio. EUR zum 31. März 2019. Durch das positive Konzernergebnis wurde ein Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit in Höhe von 12,4 Mio. EUR erzielt. Nach einem Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit in Höhe von 0,9 Mio. EUR ergab sich ein Free Cashflow in Höhe von 11,5 Mio. EUR. Die positive Entwicklung des Free Cashflow ist auf das deutliche Umsatz- und Ertragswachstum bei gleichzeitiger Reduzierung des Working Capital zurückzuführen.

Zurzeit wird die Finanzierung des Konzerns neu geordnet. Mit drei Banken werden neue Kreditrahmen vereinbart. Die Gespräche werden voraussichtlich zur Mitte des zweiten Quartals abgeschlossen sein.

Durch diese Neuordnung, die deutlich gesunkene Nettoverschuldung sowie durch die derzeitige Ertragskraft verfügt der LPKF-Konzern über die notwendigen finanziellen Mittel für weiteres Wachstum und Investitionen.

2.1.3 Vermögenslage

Vermögens- und Kapitalstrukturanalyse

Das positive Ergebnis im Berichtszeitraum ließ die Eigenkapitalquote weiter wachsen, sie stieg von 60,4 % am Jahresende 2018 auf nun 61,6 %.

Die langfristigen Vermögenswerte haben sich in den ersten drei Monaten um 1,8 Mio. EUR erhöht. Das Sachanlagevermögen stieg um 1,2 Mio. EUR an. 1,9 Mio. EUR des Sachanlagevermögens sind auf die erstmalige Bilanzierung von Nutzungsrechten nach IFRS 16 zurückzuführen.

Aus dem am Jahresende vergleichsweise hohen Bestand an Forderungen konnten entsprechende Zahlungseingänge realisiert werden. Die liquiden Mittel nahmen um 10,7 Mio. EUR zu, die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen nahmen hingegen um 10,8 Mio. EUR ab. Der Anstieg bei den Vorräten um 2,9 Mio. EUR führte zu einer Erhöhung der kurzfristigen Vermögenswerte im ersten Quartal 2019 um 3,8 Mio. EUR.

Das Net Working Capital wurde in den ersten drei Berichtsmonaten um 3,8 Mio. EUR reduziert. Ein wesentlicher Grund für diesen Rückgang war der Abbau von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Aufgrund des deutlich gestiegenen Umsatzes liegt das Net Working Capital Ratio mit 25,0 % abermals unterhalb des Wertes zum Vorjahresende von 31,6 %.

Das Eigenkapital stieg durch das Konzernergebnis im Berichtszeitraum um 5,0 Mio. EUR an. Die langfristigen Verbindlichkeiten gingen um 7,3 Mio. EUR zurück. Zum einen fallen Rückzahlungsverpflichtungen aus zwei Festkrediten, die insgesamt über fünf Jahre liefen nun unter die kurzfristigen Verbindlichkeiten. Zum anderen erhöhten sich die langfristigen Verbindlichkeiten um die neu zu passivierenden Leasingverbindlichkeiten nach IFRS 16. Die kurzfristigen Verbindlichkeiten nahmen vor allem durch die Umbuchung der oben erwähnten Festkredite zu. Gegenläufig wirkte sich der Rückgang bei den erhaltenen Anzahlungen aus, die unter der Bilanzposition Vertragsverbindlichkeiten zusammen mit den nach IFRS 15 gebildeten Posten ausgewiesen sind (insgesamt -4,4 Mio. EUR).

Darüber hinaus hat sich die Bilanzstruktur nicht wesentlich verändert.

Investitionen

In den ersten drei Monaten wurde im Konzern nur in geringem Umfang investiert. Außer Zugängen bei den aktivierten Entwicklungskosten in Höhe von 0,7 Mio. EUR kamen durch Sachanlagen und durch sonstige immaterielle Vermögenswerte 0,2 Mio. EUR hinzu.

2.1.4 Entwicklung der Segmente

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die Entwicklung der Geschäftssegmente:

in T€	Außenumsatz		Betriebsergebnis (EBIT)	
	3 Monate 2019	3 Monate 2018	3 Monate 2019	3 Monate 2018
Electronics	10.955	4.866	2.864	-830
Development	5.533	5.012	485	137
Welding	5.763	2.873	-372	-2.216
Solar	14.148	6.970	3.099	598
Gesamt	36.399	19.721	6.076	-2.311

Das Betriebsergebnis (EBIT) der Segmente beinhaltet das operative Geschäft der Business Units sowie die auf sie entfallenden Konzernumlagen. Im Vergleich zum Vorjahr wurde das Segment Other, welches nicht-operative Bestandteile wie vor allem Konzernleitungsfunktionen und Kursveränderungen enthielt, auf die Segmente geschlüsselt. Es entfällt damit in der Berichterstattung, der Vorjahreswert wurde entsprechend angepasst.

2.2 Belegschaft

Die nachfolgende Übersicht zeigt die Entwicklung der Belegschaft in den ersten drei Monaten 2019:

Bereich	Zum 31. März 2019	Zum 31. Dezember 2018
Produktion	165	158
Vertrieb	125	120
Entwicklung	135	141
Service	101	100
Verwaltung	136	136
Gesamt	662	655

Die Gesamtzahl der Mitarbeiter zum 31.03.2019 entspricht 628 Full Time Equivalentents (FTE).

2.3 Gesamtaussage zur wirtschaftlichen Lage des Konzerns

Nach den Verlustjahren 2015 und 2016 sowie einem leicht positiven EBIT 2017 hat LPKF 2018 ein deutliches Umsatz- und Ergebniswachstum sowie einen positiven Cashflow erwirtschaftet. Der positive Trend setzt sich im ersten Quartal 2019 fort. Das EBIT erreichte 6,1 Mio. EUR, der Free Cashflow stieg aufgrund der verbesserten Ergebnissituation und des niedrigeren Working Capital ebenfalls deutlich an. Durch die positive Entwicklung und durch die im Vorjahr durchgeführte Kapitalerhöhung hat sich die finanzielle Situation des Unternehmens weiter verbessert. LPKF ist damit gut gerüstet, seine Marktstellung auszubauen und weiter in neue Technologien zu investieren.

3 Nachtragsbericht

Nach dem Stichtag 31. März 2019 sind keine Ereignisse von besonderer Bedeutung mit erheblichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zu verzeichnen.

4 Chancen und Risiken

Im zusammengefassten Lage- und Konzernlagebericht 2018 werden Chancen und Risiken des LPKF-Konzerns in separaten Berichten ausführlich dargestellt und erläutert. Diese Erläuterungen gelten unverändert.

5 Prognosebericht

5.1 Gesamtaussage zur voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns durch die Unternehmensleitung

5.1.1 Entwicklung des Konzerns

Die Analysen der Konjunkturforscher gehen für 2019 und 2020 von einer sich abschwächenden weltweiten Wirtschaftsentwicklung aus. Politische Unsicherheiten wie die von den Vereinigten Staaten ausgehenden Handelskonflikte und die Unsicherheit über das Ausmaß der Konjunkturabschwächung in China belasten den Ausblick. Dies könnte den LPKF-Konzern aufgrund seines hohen Exportanteils belasten.

LPKF weist mit acht Produktlinien eine hohe Diversifikation aus, die die Abhängigkeit von einzelnen Marktsegmenten verringert. Als Anbieter von Spitzentechnologie ist für LPKF der technologische Fortschritt entscheidender als die Konjunktur.

Damit ist LPKF auch für ein schwierigeres gesamtwirtschaftliches Umfeld sehr gut aufgestellt. Schwankungen beim Auftragseingang sind im Projektgeschäft üblich, der Vorstand sieht eine unverändert hohe Nachfrage nach den Produkten und Lösungen des Unternehmens.

5.1.2 Wesentliche Kenngrößen

Der Umsatz im Berichtszeitraum lag mit 36,4 Mio. EUR über dem Vorjahresniveau von 19,7 Mio. EUR. Das EBIT erreichte nach drei Monaten einen Wert von 6,1 Mio. EUR und lag damit deutlich über dem Vorjahreswert. Die EBIT-Marge lag bei 16,7 % (Vorjahr: -11,7 %). Das Net-Working-Capital verringerte sich auf 34,2 Mio. EUR (Jahresende 2018: 37,9 Mio. EUR), das Net Working Capital Ratio fiel von 31,6 % zum Jahresende 2018 auf 25,0 % (gerechnet auf die letzten vier Quartale).

Wie mit Ad hoc-Mitteilung vom 26.04.2019 bekanntgemacht, hat der Vorstand die Prognose für das laufende Geschäftsjahr und die Folgejahre bestätigt.

Prognose 2019

Für 2019 rechnet der Vorstand bei einer stabilen Entwicklung der Weltkonjunktur mit einem Konzernumsatz zwischen 130 Mio. EUR und 135 Mio. EUR und einer EBIT-Marge zwischen 8 % und 12 %. Das entspricht einem ROCE zwischen 10 % und 15 %. Auf Basis der aktuellen Auftragslage

erwartet der Vorstand für das zweite Quartal 2019 einen Umsatz zwischen 30 Mio. EUR und 35 Mio. EUR und eine EBIT-Marge zwischen 8 % und 12 %.

In den Folgejahren will der Vorstand die Profitabilität des Unternehmens weiter steigern und eine nachhaltige EBIT-Marge von mehr als 12 % erwirtschaften.

Konzernabschluss

Konzern Bilanz zum 31. März 2019

Aktiva		
T€	31.03.2019	31.12.2018
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte		
Geschäfts- oder Firmenwert	74	74
Entwicklungsleistungen	13.705	13.775
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	1.263	1.362
	15.042	15.211
Sachanlagen		
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	37.478	37.769
Technische Anlagen und Maschinen	3.208	3.469
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.946	3.084
Nutzungsrechte nach IFRS 16	1.924	0
	45.556	44.322
Forderungen und sonstige Vermögenswerte		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	118	200
Sonstige Vermögenswerte	636	31
	754	231
Latente Steuern	5.250	5.054
	66.602	64.818
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte		
(System-) Teile	13.813	12.811
Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	6.527	5.496
Fertige Erzeugnisse und Waren	8.101	7.192
Geleistete Anzahlungen	180	216
	28.621	25.715
Forderungen und sonstige Vermögenswerte		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	19.699	30.544
Ertragsteuerforderungen	394	354
Sonstige Vermögenswerte	4.636	3.652
	24.729	34.550
Liquide Mittel	14.432	3.709
	67.782	63.974
	134.384	128.792

Konzern: Bilanz zum 31. März 2019

Passiva		
T€	31.03.2019	31.12.2018
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	24.497	24.497
Kapitalrücklage	15.463	15.463
Andere Gewinnrücklagen	10.236	10.236
Rücklage anteilsbasierte Vergütung	490	490
Währungsumrechnungsrücklage	943	301
Bilanzgewinn	31.135	26.744
	82.764	77.731
Langfristige Verbindlichkeiten		
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	836	267
Mittel- und langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	6.804	17.444
Leasingverbindlichkeiten nach IFRS 16	1.882	0
Abgrenzungsposten Zuwendungen	566	578
Latente Steuern	1.130	203
	11.218	18.492
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Steuerrückstellungen	989	388
Sonstige Rückstellungen	5.742	4.880
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	12.592	2.603
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.351	6.877
Vertragsverbindlichkeiten	8.324	12.762
Sonstige Verbindlichkeiten	5.404	5.059
	40.402	32.569
	134.384	128.792

Konzern: Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Januar 2019 bis 31. März 2019

T€	01-03 / 2019	01-03 / 2018
Umsatzerlöse	36.399	19.721
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	1.891	2.484
Andere aktivierte Eigenleistungen	714	809
Sonstige betriebliche Erträge	1.407	625
Materialaufwand	15.982	8.293
Personalaufwand	10.900	10.801
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.941	1.914
Wertberichtigung nach IFRS 9	48	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.464	4.942
Betriebsergebnis (EBIT)	6.076	-2.311
Finanzierungserträge	8	1
Finanzierungsaufwendungen	102	189
Ergebnis vor Steuern	5.982	-2.499
Ertragsteuern	1.591	-292
Konzernergebnis	4.391	-2.207
Ergebnis pro Aktie (unverwässert) in €	0,18	-0,10
Ergebnis pro Aktie (verwässert) in €	0,18	-0,10
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert) in €	24.496.546	22.269.588
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (verwässert) in €	24.496.546	22.269.588

Konzern: Gesamtergebnisrechnung vom 1. Januar 2019 bis 31. März 2019

T€	01-03 / 2019	01-03 / 2018
Konzernjahresüberschuss/-fehlbetrag	4.391	-2.207
Neubewertungen (v.a. versicherungsmath. Gewinne und Verluste)	0	-11
Latente Steuern	0	1
Währungsumrechnungsdifferenzen	642	-222
Summe der Wertänderungen, die zukünftig in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden, sofern bestimmte Bedingungen erfüllt sind	642	-222
Gesamtergebnis	5.033	-2.439

Konzern: Eigenkapitalveränderungsrechnung zum 31. März 2019

(T€)	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Andere Gewinnrücklagen	Rücklage anteilsbasierte Vergütung	Währungsumrechnungsrücklage	Bilanzgewinn	Summe Eigenkapital
Stand 01.01.2019	24.497	15.463	10.236	490	301	26.744	77.731
Konzernjahresüberschuss/-fehlbetrag						4.391	4.391
Differenzen aus der Währungsumrechnung					642		642
Konzern-Gesamtergebnis	0	0	0	0	642	4.391	5.033
Stand 31.03.2019	24.497	15.463	10.236	490	943	31.135	82.764

Stand 01.01.2018	22.270	1.489	10.942	490	339	18.703	54.233
Änderung der Bilanzierung durch IFRS 9						-105	-105
Änderung der Bilanzierung durch IFRS 15						-893	-893
Stand nach Anpassung am 1.1.2018	22.270	1.489	10.942	490	339	17.705	53.235
Konzernjahresüberschuss/-fehlbetrag						-2.207	-2.207
Neubewertungen (v.a. versicherungsmath. Gewinne und Verluste)			-11				-11
Latente Steuern auf erfolgsneutrale Veränderungen			1				1
Differenzen aus der Währungsumrechnung					-222		-222
Konzern-Gesamtergebnis	0	0	-10	0	-222	-2.207	-2.439
Stand 31.03.2018	22.270	1.489	10.932	490	117	15.498	50.796

Konzern: Kapitalflussrechnung vom 1. Januar 2019 bis 31. März 2019

(T€)	01-03 / 2019	01-03 / 2018
Laufende Geschäftstätigkeit		
Konzernjahresüberschuss/ - fehlbetrag	4.391	-2.207
Ertragsteuern	1.591	-292
Zinsaufwand	103	189
Zinsertrag	-8	-1
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	1.941	1.914
Gewinne/Verluste aus dem Abgang von Anlagevermögen, einschließlich Umgliederung in kurzfristige Vermögenswerte	0	2
Veränderungen der Vorräte, Forderungen und sonstiger Aktiva	5.388	-2.866
Veränderungen der Rückstellungen	1.431	19
Veränderungen der Verbindlichkeiten sowie sonstiger Passiva	-179	457
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge	-1.990	-46
Einzahlungen aus Zinsen	8	1
Gezahlte Ertragsteuern	-275	-245
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	12.401	-3.075
Investitionstätigkeit		
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-715	-848
Investitionen in Sachanlagen	-184	-237
Erlöse aus Anlageabgängen	3	1
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-896	-1.084
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
Gezahlte Zinsen	-103	-189
Auszahlungen aus dem Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen	0	0
Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	0	0
Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	0	0
Auszahlung aus der Tilgung von (Finanz-) Krediten	-649	-643
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-752	-832
Veränderungen des Finanzmittelbestands		
Wechselkursbedingte Veränderungen des Finanzmittelbestands	-28	97
Veränderungen des Finanzmittelbestands	10.753	-4.991
Finanzmittelbestand am 01.01.	3.707	-4.012
Finanzmittelbestand am 31. März	14.432	-8.906
Zusammenfassung des Finanzmittelbestands		
Liquide Mittel	14.432	2.435
Kontokorrentverbindlichkeiten	0	-11.341
Finanzmittelbestand am 31. März	14.432	-8.906

Hinweise zur Aufstellung des Quartalsfinanzberichts

Dieser Finanzbericht zum 31. März 2019 entspricht in vollem Umfang den Regelungen des IAS 34. Die Interpretationen des International Financial Interpretations Committee (IFRIC) werden beachtet. Die Zahlen der Vorperiode sind nach den gleichen Grundsätzen ermittelt worden, sofern neue Standards keine Änderung vorsahen. Gleiches gilt für die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie die Berechnungsmethoden, die im Zwischenabschluss angewendet werden. In dem aktuellen Geschäftsjahr neu anzuwendende Standards wurden bereits angewendet. Schätzungen von Beträgen, die in früheren Zwischenberichtsperioden des aktuellen Geschäftsjahrs, dem letzten jährlichen Abschluss oder in früheren Geschäftsjahren dargestellt wurden, sind im vorliegenden Finanzbericht nicht geändert worden. Seit dem letzten Bilanzstichtag haben sich hinsichtlich der Eventualschulden und Eventualforderungen keine wesentlichen Änderungen ergeben. Der vorliegende Finanzbericht ist nicht geprüft und keiner prüferischen Durchsicht unterzogen worden. Angaben zu Vorgängen von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag sind im Nachtragsbericht des Zwischenlageberichts aufgeführt.

Konsolidierungskreis

Der im Geschäftsbericht 2018 auf S. 91 dargestellte Konsolidierungskreis besteht unverändert.

Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Es bestehen keine berichtspflichtigen Geschäftsbeziehungen mit nahestehenden Personen der LPKF-Gruppe.

Garbsen, den 14. Mai 2019

LPKF Laser & Electronics Aktiengesellschaft

Der Vorstand



Dr. Götz M. Bendele



Christian Witt

Finanzkalender

14. Mai 2019	Veröffentlichung des 3-Monatsberichts
06. Juni 2019	Hauptversammlung 2019
14. August 2019	Veröffentlichung des 6-Monatsberichts
11. November 2019	Veröffentlichung des 9-Monatsberichts

Impressum

Herausgeber

LPKF Laser & Electronics AG
Osteriede 7
30827 Garbsen
Deutschland
Tel.: +49 5131 7095-0
Fax: +49 5131 7095-90
E-Mail: info@lpkf.com

Investor-Relations-Kontakt

LPKF Laser & Electronics AG
Bettina Schäfer
Osteriede 7
30827 Garbsen
Deutschland
Tel.: +49 5131 7095-1382
Fax: +49 5131 7095-9111
E-Mail: investorrelations@lpkf.com

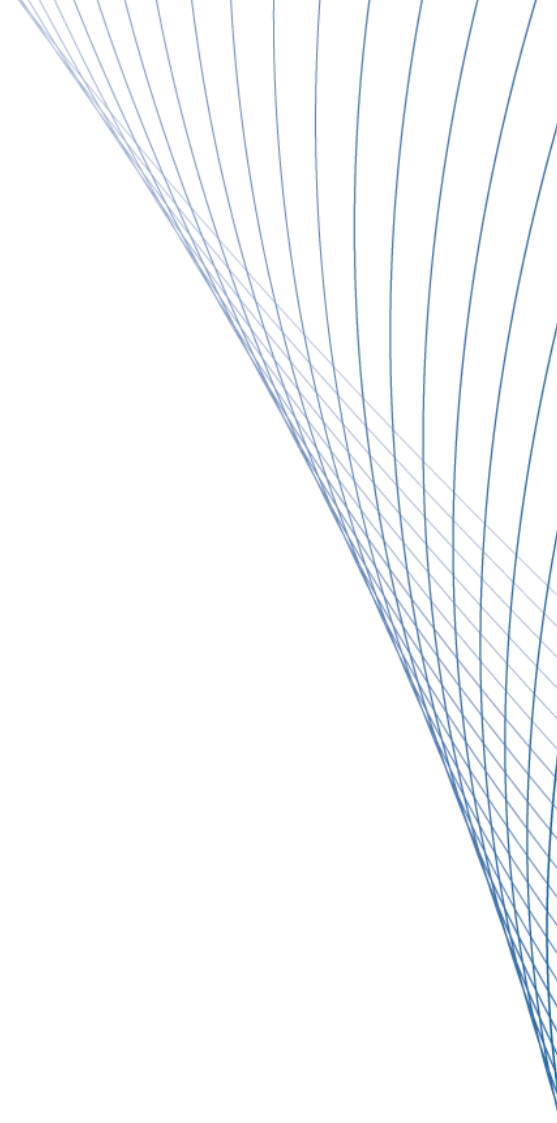
Internet

Weitere Informationen über die Firma LPKF Laser & Electronics AG sowie die Anschriften unserer Tochtergesellschaften finden Sie im Internet unter www.lpkf.com. Der vorliegende Finanzbericht kann auch als pdf-Datei von unserer Homepage heruntergeladen werden.

Disclaimer

Dieser Finanzbericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Einschätzungen und Prognosen des Vorstands sowie den derzeit verfügbaren Informationen beruhen. Diese zukunftsgerichteten Aussagen sind nicht als Garantien der prognostizierten künftigen Entwicklungen und Ergebnisse zu verstehen. Die künftigen Entwicklungen und Ergebnisse sind vielmehr von einer Vielzahl von Risiken und Unwägbarkeiten abhängig und beruhen auf Annahmen, die sich möglicherweise als nicht zutreffend erweisen. Wir übernehmen keine Verpflichtung, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren. Aus rechnerischen Gründen können bei Prozentangaben und Zahlen in den Tabellen, Grafiken und Texten dieses Berichts Rundungsdifferenzen auftreten.

Dieser Finanzbericht erscheint in deutscher und in englischer Sprache. Die deutsche Fassung ist im Zweifel maßgeblich. Alle Angaben zu Personen in diesem Geschäftsbericht, z.B. im Kontext mit Berufen und Zielgruppen, beziehen sich unabhängig von der Formulierung immer auf Personen beiderlei Geschlechts.



LPKF Laser & Electronics AG
Osteriede 7
30827 Garbsen
Deutschland

Telefon: +49 5131 7095-0
Telefax: +49 5131 7095-90

www.lpkf.com